



Gabriele Nitsch
Fraktionsvorsitzende
Telefon: 05246 935051
Mobil: 0172 8937477
E-Mail: gabriele.nitsch@web.de

An den
Bürgermeister der Stadt Verl
und den Rat der Stadt Verl
Paderborner Straße 5
33415 Verl

Verl, 10.06.2020

Anfrage zur digitalen Unterstützung des Unterrichts an den weiterführenden Schulen Verls mit Hilfe eines Lernmanagementsystems.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Esken,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates.

Der CDU-Fraktion ist es wichtig optimale Rahmenbedingungen für die Schulen zu schaffen, damit sowohl digitales Lernen weiter vorangetrieben wird als auch das Distanzlernen professionalisiert werden kann.

Das Ziel ist die Schaffung einer digitalen Lernlandschaft an den Verler Schulen. Hierzu gibt es seit geraumer Zeit den „Runden Tisch im Projekt Schule und digitale Bildung“. Für die Verler Schulen und die Schulverwaltung ist dieser Tisch eine hervorragende Plattform gemeinsam für Verl die Digitale Bildung voran zu treiben. Die erarbeiteten Ideen und Konzepte, die für die Verler Schulen entwickelt werden, wollen wir maßgeblich unterstützen.

Die CDU-Fraktion hat schon 2012 damit begonnen, den Verler Schulen die digitalen Möglichkeiten frühestmöglich bereit zu stellen (z.B. erste interaktiven Whiteboards), um somit den Unterricht immer zukunftsweisender und attraktiver unter modernsten Bedingungen zu gestalten.

Im Bereich der digitalen Unterstützung der Schulverwaltung ist die Gesamtschule schon auf einem guten Weg. Das System Logineo wird eingesetzt und dient als Pilotprojekt für Verl.

Um diesen Weg weiter zu gehen, ist es uns wichtig ebenso das digitale Lernen/Unterricht zu unterstützen und voranzutreiben. Dazu zählt selbstverständlich auch den pädagogischen Bereich zu stärken und die Voraussetzungen für ein Lernmanagementsystem an den Schulen zu schaffen. Die aus dem runden Tisch herausgearbeiteten Ansätze zeigen da sicherlich schon in die richtige Richtung.

Die Schulen setzen aufgrund ihrer Form und Ausrichtung sicherlich unterschiedliche Prioritäten bei den Systemen. Im ersten Schritt bitten wir die Gesamtschule aus ihrer Sicht zu berichten, wie der Unterricht und das Lernen durch ein Lernmanagementsystem modernisiert, erleichtert und zukunftsweisend aufgestellt werden kann.

Dabei stellen sich folgende Fragen:

1. Wie kann ein Lernmanagementsystem in das pädagogische Konzept eingebunden werden?
2. Welche Möglichkeiten der Kooperation und Kommunikation der drei schulischen Gruppen Eltern, Schüler, Lehrer finden dort statt?
3. Wie wird ein solches System in das Curriculum integriert?
4. Wie kann das System Office 365, das alle Schulen in Verl bereitgestellt bekommen haben, genutzt werden?
5. Welchen generellen Vorteil hat ein Lernmanagementsystem und welche Parameter sind besonders wichtig?
6. Wie wird kollaboratives Arbeiten unterstützt?
7. Welche Hardware/Endgeräte sind notwendig?
8. Welche Kosten kommen auf die Schule zu?
9. Welche Einsparungen auf anderen Ebenen des schulischen Lebens könnten durch die Nutzung generiert werden?

Des Weiteren wird in Zukunft sicherlich vielfältige Software und Hardware in den Schulen eingesetzt werden. Auch hier stellt sich die Frage, inwieweit ein Single-Sign-On-System sinnvoll wäre. Mit einem solchen System könnte jeweils mit einem eigenen Zugang auf alle Anwendungen, Programme und Systeme zugegriffen werden. Es würden für jeden Schüler einmalig Zugangsdaten für die gesamte Schulzeit vergeben, die zum Log-In in alle Systeme berechtigt. Auch dieses sehen wir als einen wichtigen Bestandteil an für eine wegweisende Gesamtgestaltung der Digitalisierung an den Verler Schulen.

Mit freundlichen Grüßen



Gabriele Nitsch
(Vors. der CDU-Fraktion)



Henrik Brinkord
(stellv. Vors. der CDU-Fraktion)